



Der Weg zur erfolgreichen Praxismanagerin

Renate Alberino, Dirk Duddeck: Der Weg zur erfolgreichen Praxismanagerin, 196 Seiten mit 51 Abbildungen und CD-Rom, 2. erweiterte Auflage, Deutscher Zahnärzte-Verlag, Köln 2005, ISBN 3-934280-67-6, Preis: 49,95 Euro.

Das Buch, das im Deutschen Zahnärzte-Verlag erschienen ist, zeigt eindrucksvoll, wie man eine gesundheitspolitische Situation analysieren und daraus seine Schlüsse ziehen kann. So gehen die Autoren auf die Rahmenbedingungen des zahnärztlichen Marktes ein, zeigen auf, wie man exemplarisch einen Stundenkostensatz errechnet und wie man diesen auch erwirtschaften kann. Die an die Hand gegebenen Mittel umfassen alle dem Qualitätsmanagement zugeschriebene Faktoren, die in Zukunft anhand des QM-Systems der BLZK leichter umgesetzt werden können, ebenso wie die personelle Ausgestaltung eines perfekten Praxisablaufs.

Hier im Speziellen liegt auch der Wirkungskreis der „erfolgreichen Praxismanagerin“. Als zentrale Mitarbeiterin in einer größeren medizinischen Einrichtung, sei es die große Einzelpraxis oder die zahnmedizinische Partnerschaftsgesellschaft mit mehreren Gesellschaftern, kommen ihr all diese Organisa-

tionsaufgaben zu, die den Praxisinhabern und Behandlern einen reibungslosen Ablauf und ein ertragsstarkes Arbeiten ermöglichen. Von der Basisqualifikation als ZMV, deren Fortbildung ebenfalls dargestellt ist, bis hin zur Fachmitarbeiterin für Zeit- und Qualitätsmanagement, wird der Weg einer ZFA beschrieben. Sogar die Frage der Honorierung wird hier kompetent beantwortet – dies durchaus im Sinne des Buches selbst. Die Qualifikation, wie auch die Ergebnisse werden die Honorierung bestimmen und frei zwischen Praxisinhaber und Mitarbeiterin vereinbart werden.

In jedem Kapitel sind kurze farblich abgesetzte Zusammenfassungen untergebracht. Übersichtliche Tabellen ergänzen den Text. Die Themenvielfalt reicht von der Arbeitsplatzgestaltung über die technischen Möglichkeiten, bis zur Umsetzung der Managementkonzepte. Checklisten und Formulare sind auf einer beiliegenden CD abrufbar. Insgesamt ein gelungenes Werk nicht nur für die Mitarbeiterin auf dem Weg zur Praxismanagerin, sondern auch für den Zahnarzt als Unternehmer.

Dr. Christian Öttl,
München



Entlohnung leistungsgerecht?

Die derzeitige Schieflage, in der sich hierzulande Wirtschaft und Gesundheitswesen befinden, hat Unruhe in den Arbeitsmarkt gebracht. Die anhaltende Flaute in den Zahnarztpraxen hat landauf, landab Strukturänderungen nach sich gezogen, im Zuge derer MitarbeiterInnen freigesetzt und auch mit anderen Qualifikationen eingestellt werden. Damit gehen im Referat Zahnärztliches Personal der Bayerischen Landes Zahnärztekammer auch vermehrt die Anfragen nach Gehaltsvorgaben ein. Wie schon mehrfach veröffentlicht, gibt es in Bayern *keinen Tarifvertrag für zahnärztliches Personal*. Auch andere Bundesländer gehen inzwischen diesen Weg, um die überholten Tarifverträge aufs Altenteil zu setzen und MitarbeiterInnen wie Arbeitgebern zusammen die Chance zu geben, dem Gehaltsgefüge der Region, dem Qualifikationsstand der jeweiligen Mitarbeiter und den Lebenshaltungskosten Rechnung zu tragen. In einem konstruktiven Miteinander kann hier eine für beide Seiten befriedigende und für die Praxis förderliche Vereinbarung getroffen werden. Auch lassen sich im Dialog bei geänderten Rahmenbedingungen oder veränderten Tätigkeitsschwerpunkten der MitarbeiterInnen Perspektiven für eine Weiterentwicklung der Entlohnung finden. Eine Gehaltsvereinbarung ist nicht unumstößlich. Flexibilität auf diesem Gebiet, losgelöst von den Fesseln der Tarifverträge, ebnet den Weg in eine gemeinsame erfolgreiche Zukunft des Praxisteam.

Dr. Christian Öttl,
Mitglied des Vorstandes,
Referent für Zahnärztliches Personal der BLZK